



Mittwoch, 16.07.2025

Stellungnahme zur Ausgestaltung der Website der Stadt Falkensee

Die Website der Stadt Falkensee soll eine zentrale Plattform sein, über die politische, soziale und kulturelle Inhalte kommuniziert werden. Sie informiert die Stadtgesellschaft über aktuelle Entwicklungen und ermöglicht eine selbstständige Recherche zu kommunalpolitischen Themen. Wir halten diesen Zweck für besonders wichtig. Gerade in Zeiten rasanter Entwicklungen im Bereich sozialer Medien und Künstlicher Intelligenz wird eine transparente, zugängliche und verlässliche Kommunikation durch offizielle Stellen immer wichtiger.

Leider wird die Website der Stadt diesen Anforderungen nicht gerecht. Folgend haben wir aufgelistet, welche Probleme wir bei der Ausgestaltung unserer Stadtwebsite beobachten:

Unübersichtliche Struktur:

Viele Informationen sind schwer auffindbar oder in langen, verschachtelten Menüs versteckt. Vorhandene Kategorien sind durch ihre inhaltlichen Überlappungen nicht eindeutig. Es fehlt eine intuitive Navigation. Die vorhandene Suchfunktion kann diese Probleme nicht kompensieren, da auf einen Eintrag nicht in jedem Fall ein zufrieden stellendes Ergebnis folgt. Besonders gravierend wird dieses Problem im Ratsinformationssystem. Dokumente wie Protokolle, Tagesordnungen oder Vorlagen sind dort erst nach zahlreichen Klicks oder Scrollbewegungen zugänglich. Es fehlt eine klare Sortierung und Kennzeichnung der Wichtigkeit oder Aktualität der Inhalte.

Veraltetes Design und Sprache:

Die visuelle Gestaltung wirkt nicht einladend und entspricht keinen modernen Standards. Auch die Sprache ist häufig sehr bürokratisch und komplex. Besonders im Ratsinformationssystem fehlen grundlegende Erklärungen zu den Dokumenten. Für Personen ohne Vorwissen in der Kommunalpolitik ist es dadurch kaum möglich, sich selbstständig zu informieren oder Zusammenhänge zu verstehen.

Übersichtlichkeit des Veranstaltungskalenders

Abgesehen davon, dass der Veranstaltungskalender durch seine Unscheinbarkeit leicht zu übersehen ist, wirkt

Jugendbeirat der Stadt Falkensee

c/o Rathaus Falkensee
Falkenhagener Straße 43/49
14612 Falkensee

Mail: info@jugendbeiratfalkensee.eu

Web: www.jugendbeiratfalkensee.eu

Insta: [@jugendbeiratfalkensee](https://www.instagram.com/jugendbeiratfalkensee)

07. Jugendbeirat der Stadt Falkensee

Vorsitzende

Kassandra Brämisch, Christoph Rühl

Nächstes Treffen:

Mittwoch, 24.09.2025

Start: 18:00 Uhr

Stadthalle Falkensee

Raum B 208



er auch sehr unübersichtlich. Informationen doppeln sich und die Bilder sind sehr klein und meist in schlechter Qualität dargestellt. Die nüchterne und veraltete Darstellung der Veranstaltungen wirkt insbesondere für Jugendliche wenig einladend. Ein moderner und visuell ansprechender Kalender würde eher dazu motivieren, sich über Angebote in der Stadt zu informieren.

Nicht mobilfreundlich genug:

Viele Jugendliche nutzen das Internet fast ausschließlich über das Smartphone. Die mobile Version der Website ist zwar vorhanden, aber nicht immer funktional und teilweise schwer bedienbar. Wieder ist insbesondere das Ratsinformationssystem schwer zu bedienen, da die Schrift auf dem Smartphone zu klein, und das Layout kaum an den Bildschirm angepasst ist.

Unsere Forderungen und Vorschläge:

- Ein umfassender Relaunch der Website mit Fokus auf Barrierefreiheit, intuitive Navigation, mobile Nutzung und zeitgemäßes Design
- Eine klare, jugendgerechte Unterseite oder Plattform, auf der Infos für junge Menschen gebündelt und modern aufbereitet sind
- Mehr Transparenz und niedrigschwellige Beteiligung durch verständliche Erklärungen im Ratsinformationssystem sowie deutlich sichtbare Hinweise auf Beteiligungsformate – insbesondere für junge Menschen, um so ihre demokratische Teilhabe nach §19 der Brandenburgischen Kommunalverfassung zu stärken
- Die Unterstützung der Öffentlichkeitsabteilung durch eine auf kommunale Kommunikation spezialisierte Agentur, um die Abteilung zu entlasten und die Kommunikation zu stärken

Wir sind davon überzeugt, dass eine moderne, zugängliche und zielgruppenorientierte Stadtwebsite nicht nur Jugendlichen, sondern allen Bürger*innen zugutekommt. Solch ein Prozess könnte auch an eine externe, professionalisierte Firma vergeben werden. Als Jugendbeirat stehen wir bereit, aktiv an einem Verbesserungsprozess mitzuwirken und unsere Perspektive einzubringen.